

## Merkblatt Trainerrekrutierung

### Wie können die Vereine gegen Trainer\*innen-Mangel machen? – Einige Tipps dazu.

#### Unterschiedliche Trainerprofile

Nicht jede Person ist bereit, sich fix ein- oder mehrmals die Woche zu verpflichten. Unterschiedliche Trainerprofile können helfen, diese Personen trotzdem für eine Aufgabe zu gewinnen. Nachfolgend sind verschiedene Profile im Sinne einer Idee aufgeführt. Dies können natürlich beliebig ergänzt oder angepasst werden. Ausserdem empfiehlt es sich, für die Trainerpersonen zusätzlich spezifische Pflichtenhefter zu erstellen, sobald die konkreten Aufgaben zusammen vereinbart sind.

Haupttrainer*in	Hauptverantwortung für Team und grundsätzlich Anwesenheit an allen Terminen. Ev. Zusatzaufgaben wie Mentor*in für Jungtrainer*in oder Stufenverantwortung (Koordination KIFU-Bereich, etc.).
Hilfstrainer*in	Ist an einer definierten Anzahl Anlässe pro Woche dabei (z.B. 1 Training und alle Spiele). Unterstützt vor allem während dem Training/Spiel, zu definieren, ob der Hilfs- oder Assistententrainer auch Trainings vorbereitet.
Pooltrainer*in	Ist an einer definierten Anzahl Anlässe pro Woche dabei (z.B. ein Trainings alle zwei Wochen und Spiele auf Abruf). Unterstützt vor allem während dem Training/Spiel, hat keinen Vorbereitungs- oder Planungsauftrag.
Jungtrainer*in	Ist noch aktive*r Fussballer*in. Ist grundsätzlich bei allen Trainings dabei, sofern sie am gleichen Tag sind wie das eigene Training. Auch bei den Spielen dabei, sofern es keine Überschneidungen mit den eigenen Spielen gibt.
Turnierbegleiter*in	Ist als zusätzliche Teambetreuung am Turniertag dabei, wenn der Turniertag mit mehreren Teams besucht wird oder als Springer.
Mentor*in	Sehr erfahrene Trainerperson. Unterstützung für eine*n Jungtrainer*in im Sinne eines Göttis resp. einer Gotte. Kann aber muss nicht selber für ein Team verantwortliche sein.

Folgende Vorlagen stehen im Zusammenhang mit den Trainerprofilen zur Verfügung:

- Vorlage Pflichtenheft
- Beispiele Trainerprofile inkl. Aufwand
- Berechnungstool Trainerprofile

## **Trainerfinanzierung**

In der Zwischenzeit ist es kaum noch Realität, dass ehrenamtliche Arbeit ohne jegliche Art von Vergütung geleistet wird. Um Personen zur Übernahme eines Traineramtes motivieren zu können, ist eine angemessene Entschädigung zu entrichten. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten, welche, im Sinne von Ideen und nicht abschliessend, anschliessend aufgeführt sind. Selbstverständlich können diese Möglichkeiten auch kombiniert oder anderweitig ergänzt werden.

### **A. Finanzierung über J+S Entschädigung**

Bei ausgebildeten J+S-Leitern, welche auf der richtigen Stufe tätig sind, kann die Tätigkeit im Sinne eines Kurses vom Verein über J+S angemeldet werden. Diese wird dann pro Teilnehmer und Anzahl Wochentrainings entschädigt (aktueller Entschädigung CHF 1.30 pro Teilnehmerstunde.)

Es empfiehlt sich, einen definierten Schlüssel dieser Entschädigung den J+S-Leitern weiter zu geben, resp. die Entschädigung davon abhängig zu machen, ob die Trainerperson stufengerecht aus- und weitergebildet ist.

Wichtig: die J+S Entschädigung kann nur geltend gemacht werden, wenn die richtige Ausbildung vorhanden ist. Das heisst, wer im Kinderfussball tätig ist, braucht den Leiterkurs Kindersport (Diplom D), wer im Jugendfussball tätig ist braucht den Leiterkurs Jugendsport (Diplom C Basic).

### **B. Finanzierung über Mitgliederbeiträge**

Oftmals haben Vereine praktisch nur über die Erhöhung der Mitgliederbeiträge eine Möglichkeit, ihre finanzielle Lage zu verbessern und allenfalls damit auch die Möglichkeit, die Trainer\*innen für ihren Aufwand zu entschädigen. Die Einführung eines neuen Modells für Mitgliederbeiträge, welches auch den unterschiedlichen Betreuungsaufwand im Kinder- und Jugendfussball berücksichtigt, könnte diesbezüglich für mehr Verständnis sorgen.

Dazu ist wiederum ein Beispiel und eine Berechnungsvorlage erarbeitet worden. In diesen Beispielen ist auch die Betreuungszeit berechnet, in welcher die Kinder in der Obhut des Vereins sind. Diese Zahl kann ebenfalls als Argument für die Mitgliederbeiträge verwendet werden.

### **C. Finanzierung über Sponsoren / Argumentation gegenüber Gemeinden**

Die hohe Anzahl an Stunden, die der Verein an die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen pro Woche beisteuert, kann ebenfalls als wichtiges Argument genutzt werden. Sei dies in Gesprächen mit potentiellen Sponsoren oder als Argumentarium für die zur Verfügungstellung von Infrastruktur bei der Gemeinde.

Diese Werte können ebenfalls der Berechnungstabelle für die verschiedenen Mitgliederbeiträge entnommen werden.